

Smart Energy Review

Der Newsletter zu intelligenten Lösungen für die Energiewirtschaft



Transparenz beim Energieverbrauch

Neues FFVAV-Dashboard der ITC AG vereinfacht die Informationspflichten bei fernauslesbaren Messeinrichtungen > *Seite 3*

- Energiemanagement** Kommunales Energiemanagement als SaaS
Unterstützung im Notfallplan Gas: Abschaltpotenziale verwalten
- Kundenservice** Neue Funktion: Abwendungsvereinbarung
Hamburg Energie erneuert Online-Service
Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm erweitern Portal um Regionalstromplattform
- ITC-intern** 25 Jahre ITC AG: vom Start-up zum Marktführer

Innovationen und wie alles begann...

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

gestiegene Energiepreise, neue Informationspflichten und der allgegenwärtige Fachkräftemangel beschäftigen die Tagespolitik und stellen Unternehmen vor ständig neue Herausforderungen. Auch aus diesen Gründen sind die intelligenten und vielseitig einsetzbaren Software-Lösungen der ITC für die effiziente Nutzung von Energie und die Automatisierung von Serviceprozessen gefragt wie nie.

Mit ihrer etablierten und cloudbasierten Energiemanagement-Plattform bietet die ITC AG seit Jahren ein modernes Werkzeug, welches Unternehmen unterschiedlichster Branchen bei der Ressourceneffizienz und beim Monitoring von Energie- und Sensordaten unterstützt.

Im Bereich der Webportale und Apps stehen inzwischen mehr als 100 Standardschnittstellen und Adaptern zu den etablierten Systemen der Energiewirtschaft zur Verfügung und ermöglichen einen hohen Automatisierungsgrad bei der Digitalisierung von Endkundenprozessen.

Neuentwicklungen wie unser FFVAV-Dashboard, mit dem Daten aus fernauslesbaren Messeinrichtungen visualisiert werden, entlasten Unternehmen zudem deutlich bei Informationspflichten und Routineaufgaben. Mehr zu diesen Themen lesen Sie auf den nächsten Seiten.

Hätten Sie es gewusst? Die ITC AG wurde genau vor 25 Jahren mit dem Fokus, der Digitalisierung von Prozessen über das Internet, gegründet. Einen kurzen Auszug aus der Geschichte unseres inhabergeführten Unternehmens finden Sie ebenfalls in dieser Ausgabe.

Viel Spaß bei der Lektüre wünscht Ihnen



Stefan Adler

Treffen Sie die ITC AG: Veranstaltungen 2022/23*

	28. – 29.09.2022	ITC AG: ITC-Portaltage	Dresden
	11. – 12.10.2022	ZVEI e.V.: metering days 2022	Fulda
	Mai 2023	Schleupen AG: Bundesfacharbeitskreis Kundenservice-Prozesse 2023	Dresden
	23. – 25.05.2023	E-world energy & water 2023	Essen
	14. – 15.06.2023	BDEW Kongress 2023	Berlin

*Mögliche Änderungen finden Sie direkt auf der Website der ITC AG (www.itc-ag.com).

INHALT

- 3 Neues FFVAV-Dashboard für fernablesbare Messeinrichtungen
- 4 Kommunales Energiemanagement als SaaS
- 6 Weiterentwicklungen ITC PowerCommerce® EnMS
- 7 Unterstützung im Notfallplan Gas
- 8 Neue Funktion: Abwendungsvereinbarung
- 9 Frischer Wind bei Hamburg Energie
- 10 Regionalität, Nachhaltigkeit und Transparenz
- 11 Software im Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagement
Bundesfacharbeitskreis 2022 in Dresden
- 12 ITC AG auf der E-world 2022
- 13 ITC intern
Palais Sommer 2022
Grüneres Dresden
Sport verbindet :-)
- 14 25 Jahre ITC AG Erfolgsgeschichte
- 16 Neuentwicklungen, Erweiterungen und Updates

IMPRESSUM

Herausgeber

ITC Internet-Trade-Center AG
Ostra-Allee 9 | D-01067 Dresden

Redaktion

Sigrid Rehak, Stefan Adler, André von Falkenburg, Steve Pater

Auftretende Textpassagen im Newsletter, die einzig männliche Formen verwenden, schließen alle Geschlechter mit ein.

Satz & Layout

Angela Flugrat-Meckler

Druck

addprint AG

ITC AG

Ostra-Allee 9 | D-01067 Dresden
Telefon +49 (0)351 320 17 600

info@itc-ag.com

www.itc-ag.com

www.online-enms.de

www.ucontrol.de

Copyrights

Die Angabe der Copyrights bezüglich der Fotografien und Abbildungen erfolgt seitenweise von links nach rechts und von oben nach unten. Insofern nicht anders angegeben liegen die Rechte bei der ITC AG.

Titel: Geräte: www.freepik.com, Haus: iStockphoto.com/ Franck-Boston, Grafik: ITC AG | S. 4: iStockphoto.com/ denizbayram | S. 5: Vektorgrafiken: Designed by rawpixel.com/Freepik, Grafik: ITC AG | S. 6: Screen: ITC AG | S. 9: Designed by [pvmchamara](https://pvmchamara.com/)/Freepik, Foto Hafen: kookay.com/pixabay | S. 10: Screens: SWU Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm GmbH, Vektorhand: Designed by [jcomp](https://jcomp.com/)/Freepik / ITC AG | S. 11–13: Fotos: ITC AG | S.14/15: Piktogramme: Designed by [upklyak](https://upklyak.com/)/Freepik, Wave: Designed by [starline](https://starline.com/)/Freepik | S. 16: Piktogramme: ITC AG | Sonstige Nachweise: Weitere Copyrights sind teilweise innerhalb der Grafiken ausgewiesen.

Nachdruck und anderweitige Veröffentlichung von Artikeln, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der ITC AG gestattet.

Neues FFVAV-Dashboard für fernablesbare Messeinrichtungen

ITC stellt Portallösung zur Umsetzung rechtlicher Anforderungen vor

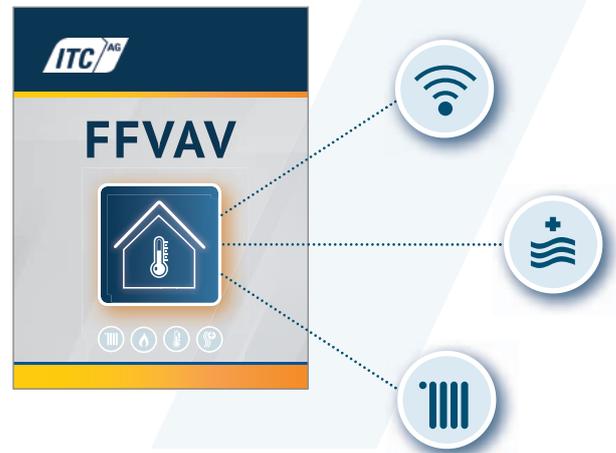
Seit Anfang 2022 gelten im Umfeld der Fernwärmeversorgung und in der Wohnungswirtschaft neue Informationspflichten bei fernablesbaren Messeinrichtungen. Die ITC AG stellen eigens für diese Anforderungen eine zugeschnittene Softwarelösung bereit: das FFVAV-Dashboard. Wärmelieferanten, insbesondere Stadtwerke, sowie Branchenakteure der Wohnungswirtschaft erhalten damit ein Werkzeug zur Umsetzung der Anforderungen der FFVAV und der novellierten Heizkostenverordnung.

Gemäß der „Verordnung über die Verbrauchserfassung und Abrechnung bei der Versorgung mit Fernwärme oder Fernkälte“ (FFVAV) sowie gemäß der novellierten HeizkostenV dürfen ab sofort ausschließlich fernablesbare Messeinrichtungen installiert werden. Sofern die Fernablesbarkeit gegeben ist, sollen Mieter sowie Kunden, die mit Fernwärme- oder Fernkälte beliefert werden, monatliche Abrechnungs- und Verbrauchsinformationen erhalten – entweder in Papierform oder elektronisch, etwa per E-Mail oder über ein Kundenportal. „Dies stellt Versorgungsunternehmen sowie Unternehmen im Umfeld der Wohnungswirtschaft vor große Herausforderungen, da diese schnell reagieren und Geschäftsprozesse entsprechend anpassen müssen“, sagt Steve Pater, Senior Technical Consultant bei der ITC AG. „Allein wegen des ab 2022 geltenden monatlichen Informationsturnus und des damit verbundenen Aufwandes empfiehlt der Energieeffizienzverband für Wärme, Kälte und KWK e. V. (AGFW) den Versorgungsunternehmen, die Informationen über ein Kundenportal bereitzustellen. Genau hier knüpfen wir mit unseren neu entwickelten Lösungen an“, betont Pater.

»» *Kunden und Mieter erhalten durch die unterjährige Rückkopplung der Verbrauchswerte mehr Transparenz und werden dadurch für das eigene Verbrauchsverhalten sensibilisiert.*

Verbrauchs- und Abrechnungsinformationen

Speziell für die Abbildung der Anforderungen aus §4 FFVAV bietet die ITC AG ein Modul, welches Abrechnungs- und Verbrauchsinformationen übersichtlich und leicht verständ-



lich für den Kunden in einem Dashboard aufbereitet und visualisiert. Dargestellt wird unter anderem der Verlauf der monatlichen Wärmeverbrauchswerte – zur besseren Einordnung und Vergleichbarkeit, auch der Verlauf der Vorjahreswerte. Analog dazu lassen sich wahlweise die monatlichen Wärmekosten und CO₂-Emissionen berechnen und anzeigen. „Kunden und Mieter erhalten durch die unterjährige Rückkopplung der Verbrauchswerte mehr Transparenz und werden dadurch für das eigene Verbrauchsverhalten sensibilisiert“, ergänzt Steve Pater.

Standardschnittstellen: unkomplizierte Integrationen

Neben den aufbereiteten, fernausgelesenen Messdaten lassen sich optional auch Abrechnungsdokumente und Preisblätter über das Kundenportal zum Download bereitstellen. „Für den Import von Messwerten, Benutzerdaten und Abrechnungsinformationen enthält die Plattform Standardschnittstellen zu den führenden Systemen der Branche; etwa zu EDM-, ERP-, Abrechnungs- und Archivsystemen“, betont er. Weitere Drittsysteme und proprietäre Formate lassen sich über das universelle Adapterframework, welches auf unterschiedliche Schnittstellentechnologien zurückgreift, integrieren.

Offene & zuverlässige Plattform

Das FFVAV-Dashboard zur Umsetzung der Anforderungen der FFVAV sowie der HeizkostenV ist ab sofort verfügbar – entweder als Erweiterung bestehender ITC-Kundenportale oder als Stand-alone-Lösung. Die technische Basis bildet stets die bewährte Multichannel-Online-Plattform ITC PowerCommerce®. Diese ist einfach integrierbar, flexibel erweiterbar und an das individuelle Corporate Design oder die bestehende Website anpassbar. Das Hosting des Kundenportals kann entweder in der eigenen IT-Infrastruktur erfolgen oder alternativ in der ITC Cloud.

Kommunales Energiemanagement als SaaS

Stadtwerke Lemgo GmbH vermarktet Energiemanagement-Software

Um kommunale Gebäude so energiesparend wie möglich zu bewirtschaften, greifen immer mehr Kommunen und Stadtwerke auf Energiemanagement-Software zurück.

Die ITC AG ist hierfür ein zuverlässiger Anbieter. Die Stadtwerke Lemgo GmbH nutzen die ITC-Software bereits seit Jahren erfolgreich und gehen nun sogar neue Wege: Sie machen die Software, die sie selbst für ihr eignes Energiemanagement nutzen, auch für andere Kommunen und Stadtwerke anwendbar – mit der Vermarktung als Software as a Service (SaaS).

Die Idee dazu kam Anfang 2015 mit der Auditpflicht für Nicht-KMUs, denn mit Schulen, Kindergärten, Sportstätten und Verwaltungsgebäuden ist die Liste kommunaler Liegenschaften lang und umso wichtiger wird deren energieeffiziente Bewirtschaftung. „Bereits früh haben wir für ein regelmäßiges Energiemanagement geworben, um stetig die Zahlen im Blick zu haben und nicht wie in der DIN-Norm verlangt, alle vier Jahre die Werte zu prüfen“, sagt Hauke Hillebrenner, der unter anderem als Verantwortlicher für Dienstleistungen im Bereich Energiemanagement der Stadtwerke Lemgo tätig ist. Bereits 2013 begann der Aufbau eines Energiemanagement-Systems gemäß ISO 50001.

Seit 2018 verwenden die Stadtwerke Lemgo die Energiemanagement-Software der ITC AG mit Anbindung einer digitalen Plattform für ihre Liegenschaften. Damit überwachen sie die Verbräuche für Strom, Gas, Wasser und Wärme. „Die Analysen und Erkenntnisse dieser wichtigsten Verbrauchsdaten fließen demnächst mit ins Klimaschutzkonzept unserer Stadtwerke. Dazu ist die Software eine gute Grundlage für unser Zertifikat und wir haben dementsprechend unser Messkonzept danach aufgebaut. Die automatisierte Datenerfassung geht direkt ins Energiecontrolling zur Bestimmung der EnPI und der Energieziele ein“, betont Hauke Hillebrenner. Auf Basis dieser Erfahrung die Software weiterzuempfehlen, lag deshalb

nahe. „Einige Kommunen profitieren bereits von der Software-Anwendung. Mit weiteren stehen wir in engem Kontakt und warten nur auf deren Startschuss“, ergänzt Thomas Hahn von den Stadtwerken Lemgo, der kommunale Partner begleitet und berät.

Win-Win-Situation

Aus Sicht der ITC AG ist es eine Win-Win-Situation: „Unsere Energiemanagement-Plattform ITC PowerCommerce® EnMS auch Dritten als SaaS anzubieten, unterstützen wir. Die Stadtwerke Lemgo geben ihre Anwendungserfahrungen mit unserer Software weiter und die anderen Kommunen nutzen die Vorteile einer bereits etablierten Lösung. Sie reduzieren somit deren Einführungszeit und die Kosten signifikant“, sagt Stefan Adler, CTO und Prokurist.

„Durch das regelmäßige Feedback unserer Anwender wächst die ITC-Software um genau die Funktionen, die sich unsere Nutzer wünschen. Dadurch hat sie sich mittlerweile zu einem unverzichtbaren und funktional sehr mächtigen Energiemanagement-Tool im kommunalen und im industriellen Umfeld entwickelt.“

» Die automatisierte Datenerfassung geht direkt ins Energiecontrolling zur Bestimmung der EnPI und der Energieziele ein.

„Unsere Auftraggeber veredeln die Mess- und Sensorwerte, die sie unter anderem mit unserer MaaS-Plattform generieren, auf einfachste und sehr anschauliche Weise mit der ITC-Software“, ergänzt Steffen Heudtlaß, Geschäftsführer der MeterPan GmbH: „Hierbei werden genau die Mehrwerte geschaffen, die die Welten des IoT und des Smart-Meterings seit langem versprechen. Unser MaaS-System ist hierbei die Brücke zu den Feldgeräten und versorgt das Energiemanagement-Portal der ITC AG ganz nach Belieben mit Werten der Smart-Meter-Gateways, der Zählerfernauslesung oder eben auch des Internet of Things.“

Offene Plattform mit vielen Möglichkeiten

Was für die Energiemanagement-Software der ITC spricht, bringt Steve Pater, Senior Technical Consultant, klar auf den Punkt: „Es ist eine offene, etablierte Softwareplattform, die von ganz kleinen Projekten bis zu großen Projekten mit zehntausenden Messstellen skaliert und über zahlreiche fertige Schnittstellen als Integrations- und Datenaustauschplattform mit beliebigen Drittsystemen, IoT, Gateways fungiert. Durch die Funktion Single Sign-on (SSO) schaffen wir mit anderen Portalen und Apps zudem ein optimales Kundenerlebnis für den Nutzer.“

Über die Plattform werden sowohl abrechnungsrelevante als auch nicht abrechnungsrelevante Daten zusammengeführt.

Schwimmhalle und Sauna im Blick

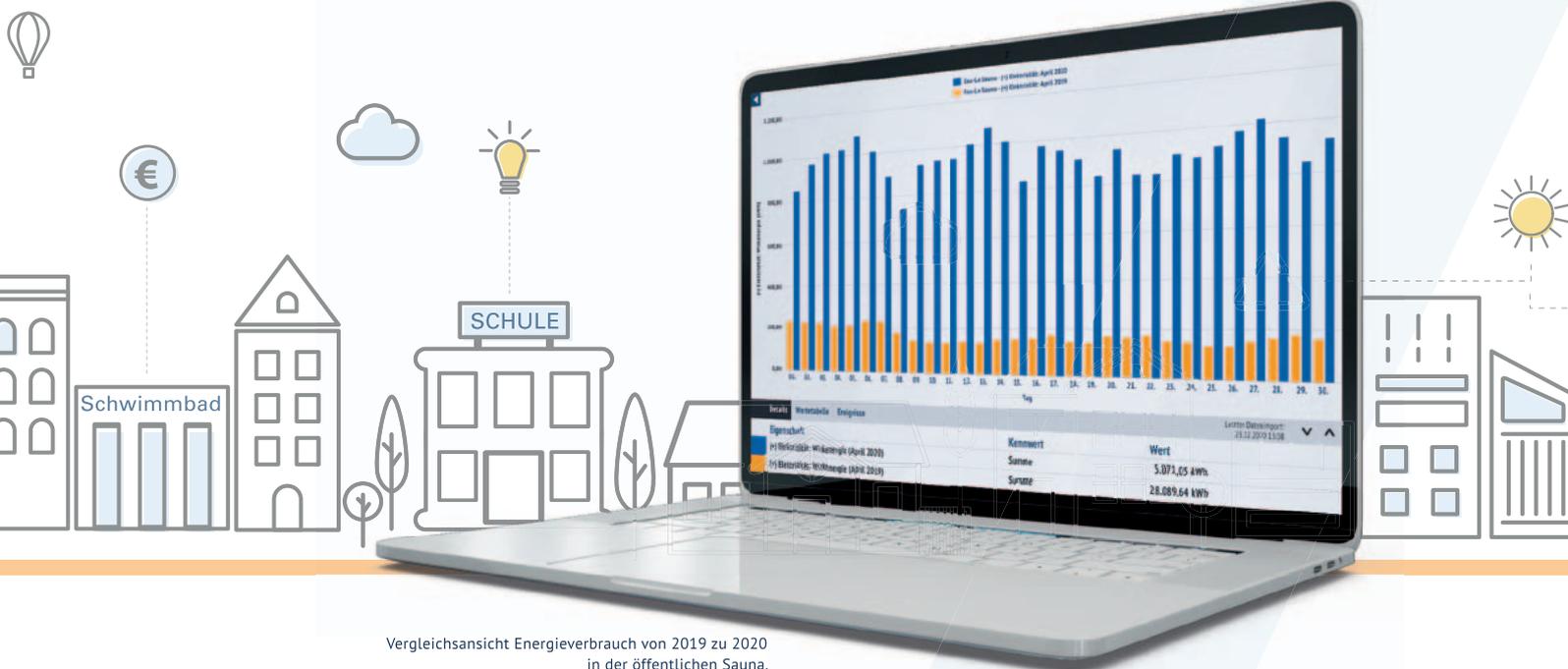
Für die Stadtwerke Lemgo selbst hat sich der Einsatz der Software bereits bezahlt gemacht. Auf Basis der stetigen Überwachung konnte zum Beispiel im Schwimmbad eine Leckage in einer Warmwasserleitung frühzeitig erkannt werden. „Alleine der Wasserverlust betrug circa 700 Kubikmeter pro Jahr, ohne die Energiekosten für das Aufheizen“, sagt

Thomas Hahn. Auch bei einer öffentlichen Sauna wurden die Energieverbräuche durch die Software auf einen Blick sichtbar. Die ausgewerteten Zahlen belegen zum Beispiel, dass im April 2019 noch rund 28.000 kWh verbraucht wurden, während es im Vergleichszeitraum April 2020 während der Zeit der Corona-Pandemie einen Stromverbrauch von nur rund 5.000 kWh gab. „Auch im normalen Tagesgeschäft sind das Nutzer- und auch das Aufgussverhalten der Mitarbeiter sehr gut anhand der Zahlen in den Diagrammen ablesbar. Nach einer entsprechenden Auswertung können somit ganz zielgerichtete Energiesparmaßnahmen eingeleitet werden und der Verbrauch sinkt spürbar“, fügt Thomas Hahn hinzu.

»» In Lippe gemeinsam.

Wie es weiter geht...

Der Grundgedanke für die Vermarktung lautet „In Lippe gemeinsam“. Für die Bereiche Energiemanagement, LoRaWAN, Smart-City und Energiebeschaffung bieten die Stadtwerke Lemgo dafür ein Dienstleistungspaket an. Darin enthalten sind etwa das Erstellen eines individuellen Messkonzeptes als Grundlage für eine Einführung sowie die konkrete Einführung der Energiemanagement-Software in ausgewählten Liegenschaften. Das Fachpersonal der Stadtwerke Lemgo richtet dabei die Software auf die Bedürfnisse der Kommune oder Stadtwerks ein. „Im ersten Schritt werden wir uns vor allem auf die großen Verbraucher konzentrieren, wo wir Einsparpotentiale sehen“, betont Thomas Hahn. Die Visualisierung erfolgt dann über die Energiemanagement-Software der ITC AG. Zum gemeinsamen Erfahrungsaustausch ist zudem ein übergreifendes Netzwerk geplant.



Vergleichsansicht Energieverbrauch von 2019 zu 2020 in der öffentlichen Sauna.

Weiterentwicklungen ITC PowerCommerce® EnMS

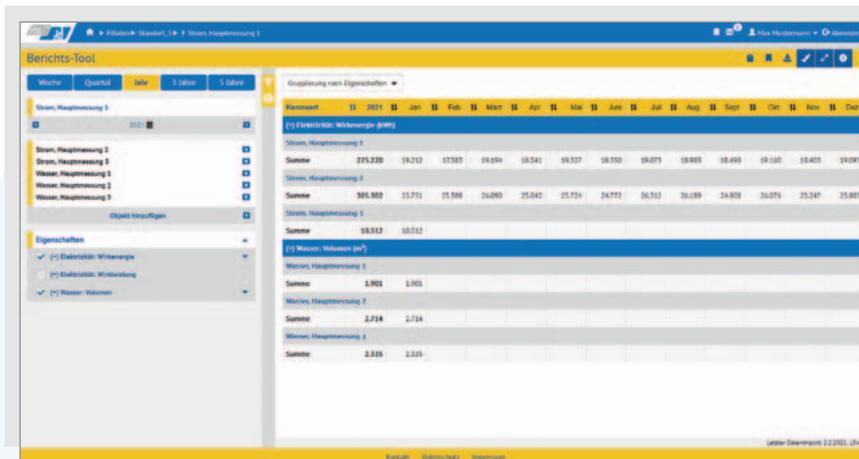
Neues Berichts-Tool schafft mehr Transparenz und Kontrolle

Nie zuvor waren die Versorgungssicherheit, die Energieeffizienz und Nachhaltigkeit von so großer Bedeutung für Kommunen und Unternehmen wie heute. Umso wichtiger ist es, dabei stets alle relevanten Kenngrößen im direkten Zugriff zu haben. Die ITC AG gibt allen Cloud-Abonnenten nun mit dem jüngsten Update ihrer Energiemanagementplattform ein universelles Berichtswerkzeug an die Hand, welches die Transparenz deutlich verbessert.

Mit dem Herbst-Release 2022 erhält die bewährte Energiemanagement-Software ITC PowerCommerce® EnMS erneut ein umfassendes Update. Neben zahlreichen Optimierungen zur Performance-Steigerung rückt insbesondere das neue Berichts-Tool in den Fokus. Das Werkzeug ermöglicht es, Berichtstabellen anzulegen und darin relevante Zähler respektive Kenngrößen einzubinden. Dabei gibt es kaum Restriktionen. Historische Werte lassen sich darin kompakt als Wochenbericht,

Monatsbericht sowie Quartals- oder Jahresbericht zusammenfassen. Alle Reports sind speicherbar und können bei Bedarf schnell und einfach per Direktlink aufgerufen werden. Das universelle Berichts-Tool schafft damit einen Mehrwert für alle Anwendungsgebiete der Plattform, da relevante Kenngrößen noch übersichtlicher zusammengeführt werden können. Insbesondere im Umfeld des kommunalen Energiemanagements lassen sich beispielsweise Energieberichte für Gebäude, Liegenschaften oder die ganze Kommune erzeugen.

Cloud-Kunden erhalten das Update automatisch im Rahmen der regulären Systemwartung. Anwender, bei denen die Plattform On-Premise im Einsatz ist, können durch ein Upgrade von den neuesten Funktionen der Energiemanagement-Software profitieren. Interessierte erhalten im Rahmen eines kostenfreien Online-Seminars einen Schnelleinstieg in das neue Berichts-Tool.



Das universelle Berichtstool führt relevante Kenngrößen noch übersichtlicher zusammen.

[online-enms.de](https://www.online-enms.de)

ITC AG

uControl – Die universelle Managementplattform

Monitoring & Analyse von Energieverbräuchen, Sensordaten & Kennzahlen

www.ucontrol.de

Umweltdaten
Energieeffizienz
Smart City
IoT-Anwendungen

Layout: ITC AG, 2022 | Stadt: ©iStockphoto.com/DrAfter123 | Designed by macrovector_official / Freepik

Unterstützung im Notfallplan Gas

Abschaltpotenziale mit ITC PowerCommerce® EnMS verwalten



Im Rahmen der Krisenvorsorge Gas sind lokale Gasnetzbetreiber dazu angehalten, die Abschaltpotenziale in ihren Netzen zu ermitteln und diese an den übergeordneten Fernleitungsnetzbetreiber (FNB) zu melden. Geeignete Tools, wie die Energiemanagement-Software ITC PowerCommerce® EnMS, unterstützen dabei, diesen Prozess zu vereinfachen.

Mit dem nächsten, planmäßigen Update lassen sich die Abschaltpotenziale noch einfacher ermitteln, verwalten und für den Bedarfsfall vorhalten.

Aufgrund geopolitischer Ereignisse ist das Risiko eines Engpasses in der Gasversorgung nun zunehmend ernst zu nehmen. Im Zuge der im Juni 2022 ausgerufenen Warnstufe 2 (Alarmstufe) innerhalb des „Notfallplans Gas“ wurden nun festgelegte Prozesse eingeleitet, um im Falle eines Versorgungsengpasses Maßnahmen zur Reduktion des aktuellen Lastflusses umzusetzen. „Unter anderem sind in den einzelnen Gasversorgungsnetzen Abschaltpotenziale zu ermitteln. Diese Potenziale, angegeben als Tagesmittelwert in kWh/h, müssen dazu zunächst errechnet und für den Bedarfsfall für den jeweils übergeordneten Netzbetreiber vorgehalten werden. Unser Energiemanagement-Portal ITC PowerCommerce® EnMS kann dazu beitragen, diesen Prozess zu vereinfachen“, erläutert Steve Pater, Senior Technical Consultant ITC AG.

fachen“, erläutert Steve Pater, Senior Technical Consultant ITC AG.

Etablierte Software

Viele EVU und Stadtwerke nutzen die Software bereits für das interne Energiemanagement nach ISO 50001 sowie für die Bereitstellung von Energiemanagementservices bei Groß- und Bündelkunden. „Ein weiterer Anwendungsfall, der sich mit den ‚Bordmitteln‘ der Plattform abbilden lässt, ist das Management der Abschaltpotenziale im Bereich Krisenvorsorge Gas. Denn die Anwendung ermöglicht es, Gaslastgänge zu verwalten, zu visualisieren, Berechnungen anzustellen, Kennwerte zu ermitteln und diese auf Abruf vorzuhalten“, fügt er hinzu. EVU und Stadtwerke mit eigenen Gasnetzen können somit bereits heute auf ein performantes Werkzeug für das Management von Abschaltpotenzialen zurückgreifen.

Einfachere Handhabung

Mit dem nächsten Release (siehe Seite 6) wird das Management der Abschaltpotenziale noch einfacher. Dann erhält die Plattform ein flexibles Berichts-Tool, mit dem alle relevanten Kenngrößen noch übersichtlicher zusammengeführt und für frei wählbare Berichtszeiträume dargestellt werden können. „Erstellte, benutzerindividuelle Berichte lassen sich dabei speichern und bei Bedarf direkt aufrufen. Das

universelle Berichts-Tool schafft damit auch einen Mehrwert für alle anderen Anwender respektive Anwendungsgebiete der Plattform“, ist sich Pater sicher. Im Umfeld des kommunalen Energiemanagements lassen sich so beispielsweise Energieberichte für Gebäude, Liegenschaften oder die ganze Kommune erzeugen.

Upgraden oder mit Cloud starten

Bisherige Anwender der ITC-Portal-App, die aktuell ausschließlich die Customer Self Service (CSS)-Prozesse nutzen, können die Funktionen zur Verwaltung der Abschaltpotenziale ganz einfach über ein Upgrade freischalten lassen. Gasnetzbetreiber, bei denen die Plattform bisher noch nicht im Einsatz ist, können mit der Cloud-Variante auch direkt starten – ohne aufwändiges Setup. Die mandantenfähige Energiemanagement-Plattform wird völlig autark in der ITC Portal-Cloud betrieben. Über den bereits im Standard enthaltenen MSCONS- und CSV-Adapter lassen sich RLM-Daten der Sparten Gas und Strom direkt importieren und auswerten.

Hintergrund Notfallplan Gas

Der Notfallplan Gas regelt die Gasversorgung in Deutschland in Krisensituationen. Er wurde erstmals 2012 vom damaligen Bundesministerium für Wirtschaft aufgestellt und danach alle vier Jahre aktualisiert. Die aktuelle Fassung stammt von September 2019. Das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) hat am 30. März 2022 die erste Stufe (Frühwarnung) ausgerufen. Anlass war Russlands Drohung eines Lieferstopps, wenn die Bezahlung der Gaslieferungen nicht in Rubel erfolge. Am 23. Juni 2022 wurde aufgrund gedrosselter Gaslieferungen aus Russland die zweite Stufe (Alarmstufe) des Notfallplans Gas ausgerufen, infolge es zu den festgelegten Prozessen kommt.

Neue Funktion: Abwendungsvereinbarung

Portalprozess vereinfacht die Erstellung eines individuellen Ratenplans



Die gesetzlich geforderte Abwendungsvereinbarung können Stadtwerke und EVU über ITC-Kundenportale abbilden.

Wenn Verbraucher ihren Zahlungsverpflichtungen trotz Mahnungen nicht nachkommen, droht die Sperrung ihres Anschlusses. Um eine solche Liefersperre zu vermeiden und Verbraucher zu schützen, sehen die EnWG-Novelle 2021 und die Strom-/GasGVV-Novelle 2021 die Abgabe einer Abwendungsvereinbarung vor. Um Stadtwerken und Energieversorgungsunternehmen von diesem Mehraufwand zu entlasten, hat die ITC AG die Abwendungsvereinbarung als neue Funktion im Kundenportal aufgenommen.

Die neue Funktion umfasst, wie in § 19 StromGVV und GasGVV gesetzlich gefordert, eine Abwendungsvereinbarung über die zinsfreie Zahlung des aufgelaufenen Zahlungsrückstandes kombiniert mit einer Erklärung, die weitere Belieferung nur auf Basis von Vorauszahlungen fortzusetzen. Dies wird im ITC-Kundenportal und damit über die offene Digitalisierungs-Plattform ITC PowerCommerce® als Ratenplan abgebildet. Im jeweiligen Projekt erfolgt dazu ein individuelles Customizing, nach welchen Kriterien Kunden einen Ratenplan erstellen dürfen und wie

dieser dann ausgestaltet wird. Dabei ist es auch möglich, Betragsgrenzen zu definieren sowie die Höhe des offenen Betrages und die Anzahl der Raten festzulegen.

Personalisierter Ratenplan

Je nach Projekt und festgelegten Rahmenbedingungen ist im Sinne des Verbraucherschutzes nachfolgender Ablauf möglich: der Endverbraucher erhält postalisch via QR-Code oder per Mail einen Link. Dahinter liegt eine individuelle Seite des Forderungsmanagements mit den jeweils persönlichen Daten des Kunden und der Angabe, wie hoch die ausstehenden Gesamtforderungen sind. Über das Online-Kundenportal erhält der Kunde nun die Möglichkeit, die Raten zum Ausgleich seines aktuellen Zahlungsrückstandes festzulegen. Dafür können von der jeweiligen Sachbearbeitung verschiedene Optionen der Nachzahlung in der ITC-Portal-App angeboten werden. Gemäß den individuell vertraglichen Regelungen mit dem Verbraucher lassen sich so flexible Zeiträume für das Abbezahlen der säumigen Rückstände vereinbaren.

Vorauszahlung nötig

Um die zweite Bedingung für die Abwendungsvereinbarung zu erfüllen, muss der Kunde aktiv bestätigen, dass er für die künftige Belieferung von Strom/Gas eine Vorauszahlung statt der üblichen Abschläge zahlen wird. Seine Bestätigung geht dann automatisiert an den Kundenservice und ist für ihn zugleich als PDF-Download verfügbar.

Ab sofort verfügbar

Für bereits bestehende Portale kann die Funktion einfach nachgerüstet werden, bei neu ausgelieferten Portalen ist sie ab sofort als Option verfügbar. Die TEAG Thüringer Energie AG hat den Prozess als einer der Ersten im Kundenportal umgesetzt.

Hintergrund Liefersperre

Eine Liefersperre droht, wenn sich der Kunde mit zwei Monatszahlungen (Abschlag oder Vorauszahlung) oder einem Sechstel des voraussichtlichen Jahresbetrages im Zahlungsverzug befindet. „Die Abwendungsvereinbarung und damit ein Entgegenkommen des Energieversorgers kann aber dann nur angewendet werden kann, wenn die Anschlüsse des Verbrauchers noch nicht gesperrt wurden“ sagt André von Falkenburg, Prokurist und Leiter Customizing der ITC AG. Neu ist die Aufklärungspflicht des Grundversorgers im Rahmen der Sperrandrohung: der Verbraucher muss darauf hingewiesen werden, dass die Sperrung im Einzelfall ausgesetzt werden kann. Dazu muss er schriftlich erklären und nachweisen, dass bei einer Versorgungsunterbrechung eine Gefahr für Leib oder Leben, insbesondere für Minderjährige, pflegebedürftigen oder schwerkranke Personen, besteht.

www.gesetze-im-internet.de/ffvav/

Frischer Wind

Hamburg Energie erneuert ihr Online-Kundenportal

Frühjahrsputz für den Online-Kundenservice von Hamburg Energie: Mit dem neuesten Update wurden die Benutzerfreundlichkeit und Übersichtlichkeit im Front- und Backend erneuert und der digitale Self Service in ein neues Design getaucht. Die Aktualisierung war unter anderem auch notwendig geworden, da der Energieversorger Anfang Januar 2022 mit der Wärme Hamburg GmbH fusioniert hat und nun das eigene Unternehmen Hamburger Energiewerke GmbH bildet.

Die ITC AG arbeitet seit Gründung von Hamburg Energie 2009 mit dem Energieversorger zusammen.

„Das Kundenportal ist seit Jahren fester Bestandteil unseres Kundenservices. Durch das Update können unsere Kunden nun aber noch mehr Dinge rund um die eigenen Ökostrom- und Gastarife tun und zwar zu jeder Zeit und ohne viel Papierkram bequem vom Computer oder vom Smartphone aus“, sagt Ronald Nehr, Marketingleiter der Marke Hamburg Energie. Das Kundenportal überzeugt nun auch durch sein frisches Design, passend zum neuen Logo und den neuen Farben des Corporate Design, das auch mobil eine sehr gute Figur macht.

Verbesserte Customer Experience

Das Update diente allerdings nicht nur dem Redesign sondern auch der Verbesserung der Nutzerfreundlichkeit und funktionaler Prozesse. Eine deutlich vereinfachte Startseite mit „Login“, „Registrierung“ und „Zählerstand melden“ legt den Fokus beispielsweise ganz bewusst auf diese wenigen Funktionen. Im eingeloggten Zustand werden dann alle wesentlichen Informationen wie Kundendaten, Vertragskonto, Zählernummer, Abschlagsplan, Bankdaten auf einen Blick zusammengefasst.

Sehr hilfreich sind ebenfalls der Posteingang für persönliche Kundeninformationen sowie die Verlinkung des Kontaktformulars zum Hilfe & Kontakt-



Update für das ITC-Kundenportal bei Hamburg Energie: Noch mehr Nutzerfreundlichkeit, neues Redesign und funktionale Neuerungen.

Bereich auf der Website von Hamburg Energie, dem zentralen Ort für alle häufigen Fragen & Antworten.

Komplexe Prozesse vereinfacht

Das ITC-Kundenportal vereinfacht nicht nur die Bearbeitung der Kunden im Frontend, sondern unterstützt im Backend auch die Sachbearbeiter von Hamburg Energie. „Das Privatkundenportal plausibilisiert die erfassten Daten direkt und synchronisiert diese automatisiert mit dem integrierten SAP-Abrechnungssystem. Das erspart dem Kundenservice viel Aufwand bei der manuellen Bearbeitung. Die Zeit kann so in andere Fachbereiche der Kernprozesse investiert werden“, sagt Falk Augustin, Prokurist und Projektleiter der ITCAG. Hinzugefügt wurden auch neue Funktionen: Zum Beispiel können nun Benutzerkonten zusammengelegt werden, wenn ein Verbraucher für zwei Benutzerkonten die identische Mailadresse verwendet.

Beliebte Funktionen

Weit mehr als die Hälfte der Privatkunden von Hamburg Energie verwenden das Online-Kundenportal bereits. Das

erste Mal nutzen die meisten Kunden den Self Service, wenn der Zählerstand für die Jahresabrechnung nötig wird. Die Funktion „Zählerstand melden“ wird daher mit Abstand am häufigsten eingesetzt. Danach folgen die Änderung des monatlichen Abschlags und die Änderung der Bankdaten.

Hamburg Energie

Hamburg Energie ist 2022 eine Marke der Hamburger Energiewerke GmbH und gehört zu 100 Prozent der Freien und Hansestadt Hamburg. Seit 2009 gewinnt der städtische Ökostromversorger seinen Strom zu 100 Prozent aus Wasser, Sonne und Wind und bezieht ihn direkt über Lieferverträge aus erneuerbaren Anlagen der Partnerunternehmen. Im Jahr 2020 belieferte das Unternehmen rund 154.000 Kunden.

www.hamburgenergie.de

Regionalität, Nachhaltigkeit und Transparenz

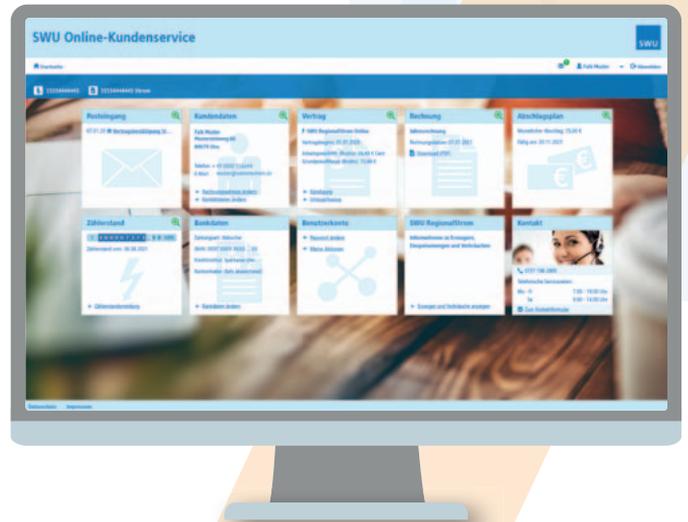
Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm GmbH erweitern ITC-Kundenportal um Regionalstromplattform

Der Online-Kundenservice der Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm GmbH ist längst etabliert und wird dennoch stets kundenfreundlich angepasst. Die Stadtwerke und die ITC AG, als technischer Dienstleister des Portals, arbeiten dafür seit Jahren eng zusammen. Um der aktuellen Nachfrage nach regional erzeugtem Strom gerecht zu werden, wurde nun eine Regionalstromplattform integriert. Dabei wurde besonders auf eine sichere Single-Sign-On-Lösung (SSO) geachtet, bei der der Zugriff auf beide Plattformen mit nur einem Login funktioniert. Die Regionalstromplattform listet regionale Erzeugungsanlagen im Umkreis von 50 Kilometern auf und bringt so Verbraucher, Erzeuger und Prosumer zusammen. Die Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm GmbH vermarkten das Produkt als „SWU RegionalStrom“.

„Als Vertrieb nutzen wir gern die Möglichkeiten des Kundenportals“, sagt Tobias Mahler, Leiter Vertrieb Privatkunden bei der SWU. Die Vermarktung von SWU RegionalStrom war dabei eigentlich für Frühjahr 2022 geplant. „Nun sind die Preissteigerungen in allen Stromtarifen immens und wir merken sehr deutlich, dass Kunden verstärkt nach den günstigsten Tarifen suchen. Zum Start eines Premiumproduktes natürlich eine ungünstige Situation“, bedauert er. Andererseits: Es gibt ein großes Interesse der Kunden, zu erfahren, woher und von wem der Strom kommt und unter welchen Bedingungen er hergestellt wird. „Die Kombination aus dem Kundenportal der ITC AG und der Regionalstromplattform von KISTERS ist deshalb ideal für uns. So ermöglichen wir unseren Kunden einen transparenten Einblick in das regionale Stromangebot rund um Ulm / Neu-Ulm und sichern ihnen nachhaltig produzierten und regionalen Strom“. Die Vermarktung hat Ende September 2022 begonnen.

ITC-Kundenportal als Daten-Drehscheibe

Das Besondere des Portals ist die vollautomatisierte Verarbeitung der Prozesse, insbesondere in der Interaktion mit anderen IT-Systemen. „Der Kunde bekommt im Frontend davon nicht viel mit. Dank der integrierten Single-Sign-On-Funktion (Einmal anmelden und alle Online-Dienste nutzen) hat er einen medienbruchfreien Zugang zu allen Services. Die IT-Systeme versichern sich im Backend,



dass der Nutzer authentisiert und eingeloggt ist“, sagt Falk Augustin, Prokurist und Projektleiter der ITC AG. Die Kommunikation erfolgt ausschließlich verschlüsselt auf der Basis der aktuellen Standards und Technologien. Das ITC-Kundenportal fungiert dabei als Middleware und Daten-Drehscheibe im Hintergrund. Dank seines ausgeprägten Rollen- und Rechtssystem können auch verschiedene Benutzergruppen einbezogen werden.

Volle Transparenz

Erzeugt wird „SWU RegionalStrom“ vorwiegend mit Wasserkraft aus dem SWU-Wasserkraftwerk Ersingen sowie mit Photovoltaik- und Biogasanlagen von Landwirtschaftsbetrieben und Unternehmen aus der Region. Die Verbraucher können alle Anlagen besichtigen und sich informieren. Den Anlagenbetreibern bietet die Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm GmbH zudem einen neuen digitalen Vertriebskanal. „Als Partner der SWU profitieren sie von einer verlässlichen Vermarktung und erhalten zusätzlich ein hohes Maß an Planungssicherheit. Damit wird die Energiewende vor Ort vorangetrieben und die Wirtschaft in der Region unterstützt“, fügt Mahler hinzu.

Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm GmbH

Die städtische Unternehmensgruppe Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm GmbH zählen mehr als 200.000 Kunden und beliefern hauptsächlich die Region Ulm und Neu-Ulm mit Strom, Gas, Wasser, Wärme und bieten Telekommunikationsdienste an. Zudem stellen sie den ÖPNV in Ulm und Neu-Ulm. Rund 42.000 Kunden nutzen das Online-Kundenportal.

www.swu.de



Software im Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagement

Portallösungen und Apps der ITC AG in neuer Datenbank beim Umweltbundesamt

Die Recherche nach Softwarelösungen und Apps im Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagement wird ab sofort noch einfacher. Unter <https://software.emas.de/> gibt es eine neue kostenfreie Datenbank beim Umweltbundesamt, die Verantwortlichen und allen Interessierten das Auffinden passgenauer Lösungen erleichtern soll. Dabei werden auch mehrere Portallösungen und Apps der ITC AG präsentiert:

- ITC PowerCommerce®EnMS – die webbasierte Energiemanagement-Software
- uControl – die universelle Management-Plattform für Sensordaten und
- IoT und „Rechtskataster-Online“ – webbasiertes Compliance Werkzeug für Energie-, Umwelt-, und Arbeitsschutzrecht.

„Wir haben uns über die Anfrage des Umweltbundesamtes (UBA) sehr gefreut. Unsere Portale und Apps unterstützen öffentliche Institutionen und Unternehmen dabei, die Energieverbräuche und andere Kennzahlen effizient und kontinuierlich zu beobachten, zu kontrollieren und letztendlich einfach nachhaltiger zu wirtschaften“, sagt Stefan Adler, CTO und Prokurist der ITC AG.

Die neue Datenbank entstand im Rahmen eines Forschungsprojekts des UBA und wird durch den Umweltgutachterausschuss beim Bundesumweltministerium



geführt. Der Ausschuss hat u.a. die Aufgabe, die Verbreitung von EMAS im Bundesgebiet zu fördern. EMAS ist ein Gemeinschaftssystem für das Umweltmanagement und die Umweltbetriebsprüfung für Organisationen, die ihre Umweltleistung verbessern wollen.

Bundesfacharbeitskreis Kundenserviceprozesse

Moderne CS.IT 3.0-Kundenplattform als Daten-Drehscheibe

Für den **Bundesfacharbeitskreis „Kundenservice-Prozesse 2022“** kamen Mitte Mai 2022 zahlreiche Anwender von CS.IT, CS.CRM und CS.FO nach Dresden. Die Veranstaltung wird von Kunden gemeinsam mit der ITCAG und der Schleppen SE organisiert. „Vergangenes Jahr fand der Austausch ja nur

digital statt und umso mehr freuen wir uns darüber, die Anwender nun wieder persönlich zu treffen. Es ist für alle Seiten einfach auch wichtig, sich intensiv über Praxiserfahrungen in der Arbeit mit der Software-Lösung auszutauschen“, sagt André von Falkenburg, Prokurist und Leiter

Customizing der ITC AG. Zudem informierten die Experten über aktuelle und relevante Neu- und Weiterentwicklungen rund um die Kundenserviceprozesse. David Hofmann Bereichsleiter Product Owner

bei Schleppen SE, betont: „Der Fokus beim Bundesfacharbeitskreis liegt klar auf dem Erfahrungsaustausch der Anwender untereinander und dem Kontakt zu den Herstellern. So finden Wünsche und wichtige Themen unserer Kunden direkt den Weg in die Entwicklungs-Roadmap unserer Produkte.“ Dabei stand dieses Jahr u.a. die moderne CS.IT 3.0-Kundenplattform als Daten-Drehscheibe im Mittelpunkt. Das offene und modulare Schnittstellen-System ermöglicht den Austausch von Stamm-, Kommunikations-, Vertrags- und Abrechnungsdaten. Es wird permanent verbessert und ausgebaut, so dass beliebige Drittsysteme und Apps angeknüpft werden können. Voraussichtlich im Mai 2023 wird der nächste Bundesfacharbeitskreis in Dresden stattfinden.



Für uns eine gelungene und erfolgreiche E-world

Große Nachfrage nach neuen Lösungen für FFVAV, EED und Energieeffizienz

Nach fast zweieinhalb Jahren Pause fand Ende Juni 2022 wieder die E-world energy & water, Europas Leitmesse der Energiewirtschaft, in Essen statt. Das Team der ITC AG präsentierte dabei erneut in Halle 3 zahlreiche neue Portal-Lösungen und innovative Feature. Besonders nachgefragt wurden beispielsweise die Portal-Apps für Hausanschlüsse, Energiemanagement, FFVAV/EED-Dashboards, E-Mobility sowie der Cloud-Service der ITC AG.

In Vorbereitung der Messe waren bereits zahlreiche Gesprächstermine vereinbart worden. So war der ITC-Messestand durchweg gut besucht. „Wir haben sehr deutlich gemerkt, wie sehr Kunden und Interessierte erneut den persönlichen Kontakt zu uns gesucht haben. Unsere offenen und modularen Portal-Lösungen bieten die automatisierte Integration in zahlreiche Drittsysteme.

Diese Daten-Drehscheibe wird aktuell sehr nachgefragt, denn durch die Automation digitalisierter Endkundenprozesse können unsere Anwender Kosten einsparen und Prozesse beschleunigen, was uns natürlich freut“, sagt Vorstand Johann Riedmair und fügt hinzu: „Aus unserer Sicht war es abermals eine gelungene und erfolgreiche Messe, die unsere Erwartungen übertroffen hat.“

Portal-Feature für FFVAV / EED

Themen auf der E-world 2022 waren unter anderem die Energieeffizienz-Richtlinie (EED), die „Verordnung über die verbrauchsabhängige Abrechnung der Heiz- und Warmwasserkosten“ (HeizkostenV) und die „Verordnung über die Verbrauchserfassung und Abrechnung bei der Versorgung mit Fernwärme oder Fernkälte“ (FFVAV). Die Nachfrage nach entsprechenden

Software-Lösungen war am ITC-Stand deutlich zu spüren.

„Unsere ITC PowerCommerce® EED-Lösungen und unser FFVAV-Dashboard treffen den Nerv der Zeit. Sie bieten Stadtwerken und Energieversorgungsunternehmen (EVU), die ja oftmals eng mit kommunalen Wohnungsunternehmen kooperieren, eine professionelle Softwarelösung. Mit dieser können sie den individuellen Verbrauch für die Endkunden schnell, kundenfreundlich und kostengünstig online bereitstellen können. Das kommt sehr gut an“, sagt Vertriebsleiter Marc Litim.

Cloud-Lösungen nachgefragt

Weiteres Thema am ITC-Messestand war auch die Frage nach alternativen Lizenz- und Betriebsmodellen. Dabei rückte der Cloud-Service der ITC AG in den Fokus. „Es freut uns, dass sich immer mehr Kunden auch für die Cloud-Version der Portalsoftware und das SaaS-Modell interessieren“, sagt CTO und Prokurist Stefan Adler. Die Vorteile liegen klar auf der Hand: erhöhte Flexibilität, ein geringeres Investitionsrisiko, eine unbegrenzte Skalierbarkeit, eine hohe Performanz sowie kürzere Innovationszyklen. Die Daten werden in ISO 27001 zertifizierten Hochsicherheits-Rechenzentren mit Sitz in Deutschland gehostet. „Das bietet Sicherheit und Vertrauen.“

Großer Dank

Das Team der ITC AG bedankt sich bei den Partnern, Kunden und Messebesuchern für vielen interessanten Begegnungen, inspirierenden Gespräche und den wertvollen Austausch. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit!



• INFO •

Die nächste E-world energy & water findet vom **23.-25. Mai 2023** in der Messe Essen statt.

Palais Sommer 2022

Unterstützung wird fortgesetzt

Das Dresdner Kunst- und Kulturfestival „Palais Sommer“ wurde auch in diesem Jahr von der ITC AG unterstützt. Erstmals an gleich drei Standorten in der Dresdner Altstadt, der Neustadt und am Ostra-Gehege fanden vom 21.07. bis 21.08.2022 mehr als 200 Veranstaltungen statt. „Wir setzen unsere finanzielle Unterstützung gerne fort, um die lebendige und vielfältige Kulturlandschaft Dresdens zu erhalten. Denn Kunst und Kultur liegen uns am Herzen“, sagt Stefan Adler, CTO der ITC AG. Alle Veranstaltungen, wie Konzerte, Tanz, Yoga und Malerei waren eintrittsfrei. Das Festival finanziert sich ausschließlich über Spenden, Sponsoring und den Freundeskreis. In diesem Jahr hatten rund 187.600 Besucher das Festival besucht.



Grüneres Dresden

Artenvielfalt & Nachhaltigkeit durch Baumspenden

Die ITC AG unterstützt den artenreichen Baumbestand und lässt Dresden grüner werden. An verschiedenen Standorten in Dresden wachsen durch unsere Baumspenden nun unter anderem Purpur-Erle (*Alnus spaethii*) und Amberbaum (*Liquidambar styraciflua*). Frei nach Konfuzius: „Auch der weiteste Weg beginnt mit dem ersten Schritt“ sollen in den kommenden Jahren weitere Bäume für mehr Nachhaltigkeit folgen. Insgesamt gibt es in Dresden mehr als 54.000 Straßenbäume und mehr als 25.000 Bäume in den Park- und Grünanlagen.

Sport verbindet :-)

ITC-Teams geben beim REWE-Lauf und Stadtradeln ihr Bestes

Sportlich ging es auch in diesem Jahr zu. Mit sieben Läufern – und damit mehr als im Vorjahr – war die ITC AG bei der **REWE Team Challenge** Ende Mai 2022 in Dresden vertreten. Auf den fünf Kilometern durch die Dresdner Innenstadt vom Kulturpalast übers Terrassenufer zum

Rudolf-Harbig-Stadion liefen alle unsere Sportler Top-Zeiten. Insgesamt waren rund 15.000 Teilnehmer beim Firmenlauf unterwegs. Unser Männer-Team

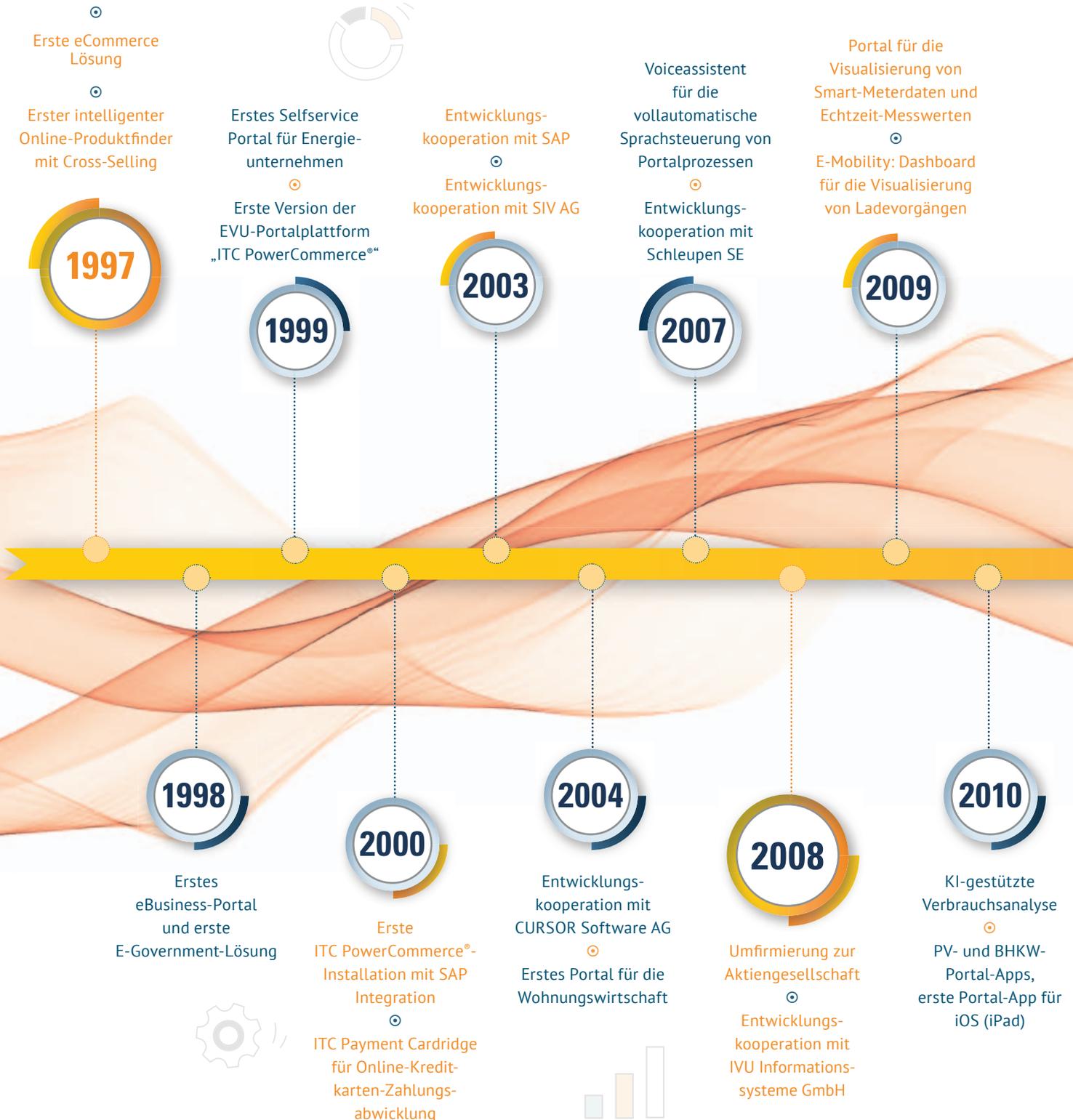
erreichte einen sensationellen 77. Platz von den 774 gestarteten Männer-Teams.

Auch die Aktion „**Stadtradeln**“ stieß im Team auf noch größeres Interesse als 2021. Ende Juni/Juli radelten insgesamt zehn Mitarbeiter mehr als 1.900 km. Ziel war es, 21 Tage das Auto stehenzulassen und die Alltagswege klimafreundlich mit dem Rad zurückzulegen. Durchschnittlich fuhr jeder 190 Kilometer. Das ITC-Team konnte so mehr als 290 Kilogramm CO₂-Emissionen einsparen.



Als eCommerce Startup 1997 mit drei Mann gestartet, ist die ITC AG inzwischen zum führenden Anbieter für Portallösungen in der Energiewirtschaft geworden. Die Marke ITC AG steht für Erfahrung, Zuverlässigkeit und Kontinuität.

Gründung als GmbH & Co. KG





Weltweit setzen über 500 Unternehmen Portallösungen der ITC AG ein.

Entwicklung von Smart-Home Lösungen und Apps für iOS und Android

Erweiterung des ITC Portals um RLM-Preisrechner

Cloudbasiertes Compliance Tool ITC Rechtskatalog-Online

Übernahme der 123 Smart Energy GmbH

2011

2013

2015

2019

2022

2012

2014

2018

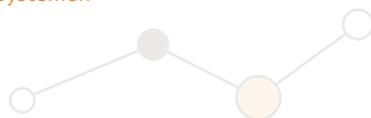
2020

Cloudbasierte ITC Energiemanagement-Plattform

Entwicklung von Smart-City-Anwendungen

Mehr als 100 Adapter und Standardschnittstellen zur Integration von Drittsystemen

Digitale Unterschrift
 neue Lösung zur Visualisierung von Daten aus IoT-Devices



Neuentwicklungen, Erweiterungen und Updates

Funktionale Neuerungen für ITC PowerCommerce®

Durch das regelmäßige Feedback der Anwenderschaft wächst die Multichannel-Plattform ITC PowerCommerce® um genau die Funktionen, die sich die Nutzer wünschen.

Jedes Jahr gibt es ein Update mit diversen Funktionserweiterungen und Verbesserungen, um die vielfältigen Anforderungen bestmöglich abzubilden und eine optimale User Experience zu realisieren.

Hier ein kurzer Auszug:



RestAPI

Die bereits bei vielen Kunden zum Einsatz kommende RestAPI dient der Integration von Drittclients in die Geschäftsprozesse von ITC PowerCommerce®.

Aktuell werden sämtliche kundenbasierte Funktionen für Privat- und Kleingewerbekunden darüber angeboten. Neu ist die Erweiterung um benutzerspezifische Bestandteile. So kann jetzt auch die Registrierung eines neuen Benutzers über die RestAPI erfolgen. Weiterführend gibt es zusätzliche Funktionen, um Benutzerdaten zu ändern, Zugangsdaten abzufragen oder Passwörter anzupassen.



Überarbeitung Standardprozess Umzug

Der Umzugsprozess ist einer der häufigsten Anwendungsfälle bei Installationen von ITC PowerCommerce®. Dieser wurde jetzt aus Vertriebsicht so optimiert, dass – abweichend vom bisherigen Vorgehen – der Kunde zunächst seine neue Adresse einträgt. Dadurch wird bereits mit der

ersten Eingabe geprüft, ob eine Belieferung an der neuen Adresse überhaupt stattfinden kann bzw. ob sogar die Belieferung mit dem bisherigen Vertragsverhältnisses möglich ist. Je nach Ergebnis der Liefergebietsprüfung an der neuen Adresse kann der Kunden anschließend zwischen den Optionen „Umzug mit Vertragsmitnahme“, „Umzug mit neuem Produkt“ oder nur „Auszug“ wählen.

Auch die Berücksichtigung von Kündigungsfristen des bestehenden Vertragsverhältnisses kann beim Darstellen der Optionen erfolgen. Nach einer entsprechenden Auswahl trägt der Kunde die übrigen Daten, wie z.B. Ein- und Auszugsdatum, Rechnungsanschrift, Bankdaten und Zählerstände ein und schließt den Umzugsprozess ab. Die Übergabe in das datenführende System entspricht dann der jeweiligen Projektkonfiguration.



Überarbeitung Standardprozess Zahlungsdaten ändern

Durch ein Redesign des Standardprozesses „Zahlungsdaten ändern“ ist dieser jetzt in mehrere Teil-

prozesse untergliedert. So kann ein Benutzer explizit wählen, was er anpassen möchte. Zur Auswahl stehen jetzt die Teilprozesse „Zahlungsart ändern“, „SEPA-Lastschriftmandat erteilen“, „SEPA-Lastschriftmandat entziehen“, „Konto für Zahlungen ändern“, „Konto für Gutschriften ändern“ und „Konto für Zahlungen und Gutschriften ändern“.

Trotz der damit erzielten Optimierung der Benutzerführung ist bei Bestandsinstallationen keine Anpassung der entsprechenden Exporte in das datenführende System notwendig.



Technologie Update

Die technologischen Weiterentwicklungen in Softwareprojekten schreiten immer schneller voran. Für ITC PowerCommerce® gibt es deshalb kontinuierliche Updates der eingesetzten Frameworks und Java-Laufzeitumgebungen. Um bei bestehenden Installationen up to date zu halten, empfiehlt sich mindestens einmal jährlich auf eine aktuelle Version zu migrieren. Damit ist sichergestellt, dass auch immer die aktuellsten Funktionen in Bestandsprojekte einfließen können.

ITC AG

E-world energy & water

23.-25. Mai 2023 | Messe Essen

Halle 3 | Stand 446

Wir freuen uns auf Sie!